

5 Strategien zur finanziellen Freiheit

Wie du Vermögen aufbaust und dich
auf den Weg zur finanziellen Freiheit begibst!

Philipp Vollenweider

Vision | Umsetzung | Freiheit

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort.....	2
1. Bezahle dich selber zuerst	3
2. Arbeite an deinem Mindset.....	5
3. Kenne den Unterschied zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.....	7
4. Verlasse die Komfortzone	9
5. Überprüfe dein Umfeld	11
Fazit.....	13
Impressum.....	14

Vorwort

Es freut mich sehr, dass du meinen Insider Report "5 Strategien zur finanzieller Freiheit" heruntergeladen hast. Meine Vision ist es, dass mehr Menschen das tun, was sie wirklich wollen. Leider gibt es zu viele Leute, die täglich einer Arbeit nachgehen, welche sie nicht wirklich glücklich macht. Je nach Statistik sind ungefähr 85% der Angestellten unzufrieden bei der Arbeit und gehen ihrer Arbeit "nur" wegen dem Geld nach. Dies führt vielfach zu Unzufriedenheit. Diese Unzufriedenheit beeinflusst dann auch die Menschen in ihrem Umfeld.

Wären mehr Leute finanziell frei, könnten mehr Menschen das tun, was sie erfüllt. Natürlich muss man nicht finanziell frei sein, um seiner Leidenschaft nach zu gehen. Aber es ist bestimmt einfacher.

Finanzielle Freiheit hört sich toll an und viele Menschen wären auch gerne finanziell frei. Leider geben aber viele schon auf, bevor sie sich genauer mit dem Thema befasst haben. Es erscheint ihnen zu anstrengend und sie sind so mit der Arbeit beschäftigt, dass sie keine Zeit finden (oder finden wollen), sich mit dem Thema Geld auseinander zu setzen. Finanzielle Freiheit lässt sich kaum von heute auf morgen realisieren. Alles braucht seine Zeit. So haben wir ja auch ein paar Jahre gebraucht bis wir sprechen konnten, einen Beruf erlernt oder die Schule absolviert haben. Es ist aber definitiv möglich. Und darum freut es mich sehr, dass es Menschen gibt, die etwas ändern möchten. So wie du. Es ist mir eine Ehre, dass ich dich auf deinem Weg ein Stück weit begleiten darf.

Ich möchte dir 5 Strategien zur finanziellen Freiheit so kurz und zielgerichtet wie möglich mitgeben. Und doch so ausführlich, dass du nachher weisst, was du konkret umsetzen kannst.

Wenn du mehr über das Thema oder mich persönlich erfahren möchtest, schaue doch auf meiner Webseite <https://philippvollenweider.com/> nach. Da veröffentliche ich auch regelmässig Blogs zum Thema: Finanzielle Freiheit.

Nun wünsche ich dir viel Spass beim Lesen und viel Erfolg bei der anschliessenden Umsetzung.

1. Bezahle dich selber zuerst

Das hört sich grundsätzlich einfach an. Und ist es eigentlich auch, wenn du erst einmal weisst, wie es geht. Es erfordert glücklicherweise auch nicht viel Disziplin, wenn du erst einmal einen Automatismus eingebaut hast.

In meinem Coaching stelle ich immer wieder fest, dass bei vielen Menschen die Einnahmen auf einem Konto bleiben und von da aus direkt wieder ausgegeben werden. So ist am Ende des Monats das Konto mehr oder weniger wieder auf null. So können wir kein Vermögen aufbauen und somit nicht finanziell frei werden.

Es kommt weniger drauf an wie viel du verdienst, sondern vielmehr wie viel du von deinem Einkommen behältst. Wenn du monatlich einen Teil deines Geldes behältst beginnst du Vermögen aufzubauen.

Um Vermögen ohne grosse Selbstdisziplin aufzubauen, müssen wir uns so organisieren, dass wir einen Teil von unserem Einkommen gar nicht erst für unsere monatlichen Ausgaben zur Verfügung haben. Spare nicht erst am Ende des Monats. Sondern lege einen bestimmten Betrag auf die Seite, sobald du dein Gehalt oder andere Einnahmen bekommen hast. Am besten überweist du diesen Betrag auf dein Sparkonto, bevor du alle deine anderen Ausgaben tätigt. Während des Monats merkst du kaum, dass du weniger Geld zur Verfügung hast. Wenn du mir das nicht glaubst, möchte ich dich erst recht ermutigen weiter zu lesen und es selber zu testen.

Monatlich sich selber zuerst zu bezahlen und einen Betrag auf die Seite zu legen, ist die Grundlage zur finanziellen Freiheit.

Aber Achtung: Du musst die Disziplin haben, das Geld auf deinem Sparkonto nur für deinen Vermögensaufbau zu verwenden! Dieses Geld ist nur für deinen Vermögensaufbau. Du darfst es also nicht anderweitig ausgeben! Du gibst das Geld nur für Investitionen aus. Sonst darfst du es nicht anrühren. Da brauchst du Disziplin!



Wie kannst du diese Empfehlung am besten in die Realität umsetzen? Du bekommst beispielsweise am 2. Tag des Monats deine Einnahmen. Am 3. Tag des Monats überweist du automatisiert einen gewissen Betrag via Dauerauftrag auf dein Sparkonto. Somit beginnst du Vermögen aufzubauen, ohne dass du es gross

5 Strategien zur finanziellen Freiheit

bemerkst. Das Guthaben auf deinem Sparkonto wächst kontinuierlich. Das gibt dir ein gutes Gefühl zu Geld. Du siehst dann, wie dein Geld Monat für Monat wächst.

Wieviel solltest du monatlich überweisen? Andere Frage: Wie schnell möchtest du finanziell frei sein? Du merkst bereits an der Frage, je mehr du auf dieses Konto überweisen kannst, desto schneller erreichst du deine finanzielle Freiheit. Meine Empfehlung ist, dass du mit mindestens 10% von deinen Einnahmen beginnst. Diese 10% überweist du automatisiert auf dein Sparkonto. Ich persönlich nenne das Sparkonto bei mir «Investitionskonto». Den von diesem Konto aus können wir dann das Kapital in den Markt investieren.

Findest du 10% sind zu viel? Bist du der Meinung, dass du mit 10% weniger Geld nicht über die Runden kommst? Wenn es dir ernst ist mit deiner finanziellen Freiheit, würde ich dir raten es trotzdem zu tun. Es ist die Grundlage für deinen Reichtum! Mit diesen 10% baust du dir deine finanzielle Freiheit auf. Wenn das dein Ziel ist, sollte es dir mindestens diese 10% wert sein.

Mit diesen 10% bezahlst du dich selber. Mit deinem restlichen Geld bezahlst du alle anderen! Ich bin überzeugt, dass du das schaffst. Falls du noch skeptisch bist, setze diesen Vorschlag doch für 6 Monate um und ziehe danach ein Fazit.

Willst du schneller vorwärtskommen? Dann erhöhe den Prozentsatz entsprechend. Erhöhe den Prozentsatz auch, sobald du zusätzliches Einkommen erhältst wie zum Beispiel eine Gehaltserhöhung oder dir ein Nebeneinkommen aufbaust.

Was sind nun deine nächsten Schritte?

1. Eröffne ein Sparkonto.
2. Richte ein Dauerauftrag bei deiner Bank ein. Denke daran: Richte den Dauerauftrag so ein, dass wenn du dein Einkommen am 2. jeden Monats erhältst, dann gehen diese 10% am 3. auf das Sparkonto. Mindestens 10%!
3. Schau monatlich deinen Kontostand an, beobachte wie dein Vermögen wächst und freue dich darüber.
4. Eigne dir in dem Bereich, wo du Vermögen aufbauen möchtest Wissen an. (siehe 3. Strategie: Kenne den Unterschied zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten)

Denke daran, es ist nicht dein Einkommen, das dich reich und frei macht, sondern wieviel Geld du von deinem Einkommen behältst. Es ist auch weniger wichtig wie viel du verdienst, sondern wieviel Prozent von deinem Einkommen du behältst und dich somit «selber zuerst bezahlt».

2. Arbeite an deinem Mindset

Das Thema Mindset ist sehr umfassend. Hier ein paar wichtige Punkte. Auf meinem Blog auf der Webseite <https://philippvollenweider.com/> findest du noch mehr Wissen zum Thema Mindset. Auf meiner Seite veröffentliche ich regelmässig Beiträge zum Thema Geld und Mindset.

Warum steht hier überhaupt Mindset (oder deutsch "Denkweise"), obwohl es um Geld geht? Meiner Erfahrung nach ist unsere Denkweise der wichtigste Faktor auf dem Weg zu mehr Reichtum. Du kannst kein Vermögen aufbauen, ohne dich persönlich weiterzuentwickeln. Lass mich dir erklären, was ich damit meine.

Alles was wir in unseren Händen halten, hat sich irgendjemand zuerst in seinem Kopf vorgestellt. Nehmen wir als Beispiel den Kugelschreiber. Bevor du einen Kugelschreiber in den Händen halten konntest, musste zuerst jemand die Idee dafür gehabt haben und diese Idee dann auch noch in die Tat umsetzen.

Damit dir noch klarer wird, was ich meine, hier noch eine bekannte Geschichte von Thomas Edison. Er war einer der grössten Erfinder. Als die Leute noch bei Kerzenschimmer und Gaslicht im Wohnzimmer sassen, sah Thomas Edison bereits elektronische Lichter in den Wohnzimmern und Strassen. So machte er sich an die Arbeit und benötigte über 1000 Versuche bis er schliesslich die Glühbirne erfunden hatte. Er sah sein Endergebnis bereits vor sich und liess sich durch die zahlreichen Misserfolge nicht aufhalten.

Was heisst das für uns? Was auch immer wir uns wünschen, wir müssen es uns zuerst vorstellen, bevor wir es in den Händen halten können. Wenn du also mehr Geld, mehr Vermögen und/oder finanzielle Freiheit möchtest, musst du es dir zuerst vorstellen. Du musst dein Ziel



konkret sehen und fühlen können. Wenn du dann gezielt ins Handeln kommst, kannst du dein Ziel schneller erreichen.

Zudem liess sich Thomas Edison nicht von seinen Rückschlägen aufhalten. Für ihn waren dies Lernerkenntnisse. Auch Nelson Mandela sagte einst "Entweder ich

5 Strategien zur finanziellen Freiheit

gewinne oder ich lerne". Also sehe deine "Fehler" nicht mehr negativ, sondern als positive Lernerfahrungen auf deinem Lebensweg.

Einen weiteren Punkt, den ich dir hier in Kürze mitgeben möchte, ist folgender. Stelle dir selber andere Fragen, als bisher. Was meine ich damit? Wenn wir denken, geht unserem Denken immer (bewusst oder unbewusst) eine Frage voran. Was ziehe ich heute an? "Blaues Hemd und Jeans." Was esse ich heute? "Mmhh, Spaghetti oder Pizza oder auf was habe ich Lust. Pizza muss ich noch einkaufen gehen...". Oft realisieren wir erst die Antworten bewusst.

Oft stellen wir uns die falschen Fragen um erfolgreich zu werden. Deshalb stelle dir andere Fragen. Fragen die auf deine Ziele ausgerichtet sind. Dies sind eher Fragen mit «Wie?» oder «Was?» und weniger mit «Warum?».

Zielgerichtete Fragen könnten sein:

- ✓ Was ist mein Ziel?
- ✓ Was muss ich tun um finanziell frei zu sein?
- ✓ Wie kriege ich das hin?

Vermeide negative Fragen, welche oft Warum-Fragen sind, wie:

- Warum passiert mir das immer?
- Warum kriege ich es nicht hin?
- Warum geht das nicht?

Wenn dir diese Fragen bewusst werden, ändere die Frage und frage dich lieber:

- ✓ Wie kann ich das vermeiden?
- ✓ Was kann ich besser machen?
- ✓ Was lerne ich daraus?

Es gibt natürlich auch Warum-Fragen die dich positiv beeinflussen. Beispielsweise:

- ✓ Warum will ich mein Ziel erreichen?
- ✓ Warum will ich A und nicht B?
- ✓ Warum will ich (nicht) dahin gehen?

In der 1. Strategie habe ich geschrieben: "Es geht nicht darum wie viel du verdienst, sondern wie viel du davon behalten kannst." Dies hat ebenfalls sehr viel mit dem Mindset zu tun und lässt sich nur umsetzen, wenn du bereit dazu bist. Die Umsetzung selber ist einfach. Die Frage ist also: «Bist du bereit Vermögen aufzubauen und einen anderen Weg als bisher zu gehen?» Deine bisherigen Entscheidungen haben dich dahin gebracht wo du jetzt stehst. Wenn du andere Resultate möchtest, musst du etwas anderes tun.

3. Kenne den Unterschied zwischen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Wenn du den monatlichen Dauerauftrag eingerichtet hast, mit welchem du 10% von deinen Einnahmen auf das Sparkonto überweist, dann bist du auf gutem Weg Vermögen aufzubauen.

Dieses Geld auf deinem Sparkonto oder eben Investitionskonto, kannst du jetzt einsetzen um Investitionen zu tätigen. Was heisst das nun genau? Wir möchten uns natürlich Sachwerte anschaffen, welche im Wert steigen.

Schauen wir uns dafür mal zwei Definitionen aus der Bilanz an: Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Keine Angst es wird nicht zu buchhalterisch.

Was sind Vermögenswerte? Robert Kiyosaki (Autor von [Rich Dad - Poor Dad](#)) hat für Vermögenswerte eine einfache Definition: **«Vermögenswerte sind Dinge, die dir Geld in die Tasche bringen.»** Wenn du zum Beispiel eine Wohnung besitzt, erhältst du monatlich eine Miete. Sind dann deine Ausgaben geringer als deine Einnahmen, dann ist deine Wohnung ein Vermögenswert.

Grundsätzlich könnte fast alles ein Vermögenswert sein (wenn du z.B. ein Auto einkaufst und es teurer verkaufst). Meist sprechen wir jedoch von 4 Vermögenswerten: Wertpapiere, eigene Geschäfte und private Firmenbeteiligungen, Rohstoffe und Immobilien.



Was sind Verbindlichkeiten? Die Definition von Robert Kiyosaki lautet: **«Verbindlichkeiten sind Dinge, die dir Geld aus der Tasche ziehen.»** Gemäss seiner Definition ist zum Beispiel dein Auto eine Verbindlichkeit. Du gibst Geld aus für Benzin, Versicherung, Reparaturen und so weiter. Würdest du das Auto gewinnbringend vermieten wäre es ein Vermögenswert. Oder wenn du einen Oldtimer besitzt, welcher im Wert steigt, wäre das Auto ebenfalls ein Vermögenswert, wenn du es entsprechend pflegst.

5 Strategien zur finanziellen Freiheit

Merke dir diese beiden einfachen Definitionen genau. Den genau da liegt ein entscheidender Unterschied zwischen den Armen bzw. der Mittelklasse und den Reichen. Die Reichen kennen den Unterschied ganz genau. Die meisten Leute halten Verbindlichkeiten (Auto, Eigenheim, Fernseher, etc.) für Vermögenswerte, obwohl es nach der Definition von Robert Kiyosaki in Wirklichkeit keine Vermögenswerte sind.

Was viele Menschen nicht gerne hören ist: Dein Eigenheim ist kein Vermögenswert, sondern eine Verbindlichkeit. Viele Leute meinen ihr Eigenheim und ihr Auto seien Vermögenswerte. Ich denke die Verwirrung kommt daher, dass wir unser Auto und unser Eigenheim in der Steuererklärung als Vermögenswerte aufführen müssen. Gemäss der Definition von Robert Kiyosaki ist das Eigenheim jedoch kein Vermögenswert, sondern eine Verbindlichkeit. Du hast regelmässig Strom-, Heizkosten und vieles mehr. Zudem könnten die Reparaturen eine mögliche Wertsteigerung wieder weg machen.

Du merkst schon, fast alle Dinge können ein Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit sein. Wie gesagt gibt es jedoch grundsätzlich 4 Vermögenswerte: Wertpapiere, eigene Geschäfte und Firmenbeteiligungen, Rohstoffe und Immobilien. Um unsere Ersparnisse und unser Vermögen schneller zu erhöhen müssen wir unser Geld gewinnbringend investieren. Dabei ist es jedoch sehr wichtig, dass du dich mit einem Thema auseinandersetzt und Wissen aufbaust, bevor du investierst. Da führt leider kein Weg daran vorbei.

Was kannst du tun um dein Vermögen zu vermehren?

- Lese den Unterschied zwischen Vermögenswert und Verbindlichkeit nochmals durch.
- Was hast du für Verbindlichkeiten? Und was hast du für Vermögenswerte?
- Suche dir ein Thema aus, das dich interessiert: Wertschriften, Geschäfte/Firmenbeteiligungen, Rohstoffe oder Immobilien
- Eigene dir in einem Bereich Wissen an und suche Leute die sich ebenfalls für dieses Thema interessieren.

4. Verlasse die Komfortzone

Willst du schnelle Resultate? Willst du schnell vorwärtskommen? Dann verlasse täglich deine Komfortzone!

Tue täglich Dinge die etwas unbequem sind. So wirst du mehr Selbstvertrauen und Wissen aufbauen und entsprechend schneller Resultate erzielen. Wichtig ist, dass du nicht nur einmal, sondern regelmässig aus deiner Komfortzone kommst. Mit der Zeit gewöhnst du dich daran und es wird für dich zu einem MUSS. Weil du "süchtig" nach dem tollen Gefühl wirst, wenn du etwas getan hast, was zuvor etwas unbequem war oder wovor du Angst hattest.

Nur damit wir uns richtig verstehen. Ich meine nicht, dass du lebensbedrohliche Situationen überwinden musst. Sondern hier geht es um die vielen kleinen alltäglichen Dinge. Das kann beispielsweise ein Telefonanruf sein, den du vermeiden möchtest. Oder deine Meinung vor einer Gruppe zu äussern. Es könnte aber auch sein, dass du eine unbekannte Person ansprichst. Oder indem du etwas tust, was du schon lange vor dir herschiebst oder etwas das du gar nicht gerne tust, obwohl du es tun willst oder musst.



Wenn du ein bestimmtes Ziel erreichen möchtest, es dir aber schwer fällt umzusetzen, kannst du folgendermassen vorgehen. Dein Ziel wäre es, jeden Morgen um 6.00 Uhr für eine Stunde joggen zu gehen. Und das obwohl du schon lange keinen Sport mehr gemacht hast und du am Morgen doch eigentlich so gerne schläfst. Um dieses Ziel zu erreichen, musst du also aus deiner Bequemlichkeit raus. Wie schaffst du es, damit die ganze Aktion nachhaltig ist? Du beginnst also am ersten Tag damit, um 6.00 Uhr aufzustehen und deinen Jogginganzug anzuziehen. Das wars bereits für den ersten

Tag. Am zweiten Tag ziehst du deinen Jogginganzug an und verlässt das Haus, atmest etwas frische Luft und gehst wieder rein. Am 3. Tag läufst du 5 Minuten. Am 4. Tag läufst du 10 Minuten, usw. Du machst das so lange, bis du es dir zur Gewohnheit gemacht hast, täglich um 6.00 Uhr eine Stunde joggen zu gehen - egal bei welchem Wetter! Gehst du Schritt für Schritt vor, kommst du täglich ein Stück aus deiner Komfortzone überforderst dich nicht und gehst mit Freude auf dein Ziel zu. Da ist noch zu erwähnen, wenn du eine neue Gewohnheit annehmen möchtest tue dies 21 oder besser 28 Tage lang ununterbrochen. Nur so kannst du deine neue Gewohnheit auch langfristig umsetzen.

Würdest du, als Nicht-Sportler, am 1. Tag gleich eine Stunde joggen, würdest du es sehr wahrscheinlich bald wieder aufgeben und für dich eine vermeintlich logische Begründung finden. Natürlich kann es auch sein, wenn deine Motivation – dein Warum - so gross ist, dass du es von Anfang an voll durchziehst.

Wann bist du das letzte Mal aus deiner Komfortzone gekommen?

Hast du schon einmal etwas gleich am morgen früh erledigt, was dir schon länger etwas Kummer bereitete? Wie hast du dich danach gefühlt? Warst du dann voller Energie und Freude für den ganzen Tag? Genau um dieses Gefühl geht es! Werde ein Meister darin, täglich etwas zu tun, um dieses Gefühl zu erreichen.

Was musst du auf deinem Weg zu deiner finanziellen Freiheit tun, um deine Komfortzone zu überwinden? Wen musst du anrufen? Was musst du lernen? Wohin musst du gehen? Was kannst du heute tun, was du schon lange tun solltest?

Tue täglich Dinge, die dich aus deiner Komfortzone holen, so entwickelst du dich rasch weiter. Und du wirst erfolgreich - es geht gar nicht anders.

5. Überprüfe dein Umfeld

Vielleicht hast du schon mal den Satz gehört «Dein Umfeld bestimmt wer du bist» oder «Du bist der Durchschnitt von den fünf Leute, mit denen du am meisten Zeit verbringst». Also achte darauf mit wem du dich umgibst!

Unterstützen die Leute in deinem Umfeld deine Ziele oder belächeln sie dich eher? Umgibst du dich mit Menschen, die auch mehr in ihrem Leben erreichen möchten? Oder umgibst du dich mit Leuten, die dich zurückhalten? Möchte dein Umfeld, dass du deine Ziele erreichst? Oder umgibst du dich mit Leuten, die dir sagen «Träume sind Schäume» oder «Schuster, bleib bei deinem Leisten» oder wie auch immer diese vermeintlich gut gemeinten Sprüche lauten?

Suche dir ein Umfeld, welches deine Ziele unterstützt. Umgebe dich mit Leuten, die auch Vermögen aufbauen und finanziell frei sein möchten und auch mit solchen die dieses Ziel bereits erreicht haben.



Möchtest du schnell vorwärtskommen? Wann möchtest du deine Ziele erreichen? Willst du schneller vorwärtskommen, dann hole dir einen Coach. Alle erfolgreichen Menschen haben einen Coach. Du kannst das in allen Bereichen beobachten. Hast du schon mal einen erfolgreichen Profisportler ohne Coach gesehen? Und auch erfolgreiche Unternehmer und Investoren haben Coaches. Viele erfolgreiche Leute haben auch mehrere Coaches. Ich persönlich habe momentan drei Coaches.

5 Strategien zur finanziellen Freiheit

Eine weitere Möglichkeit, anstelle oder als Ergänzung eines Coaches ist, dass du dir einen Accountability Partner suchst. Ein Accountability Partner ist ein Freund oder Bekannter, welche/r ähnliche Ziele verfolgt wie du.

Ziel eines Accountability Partners ist, dass du dich jemandem gegenüber rechtfertigen musst. Somit machst du dir Gedanken über deine Ziele und Aufgaben. Zudem bringt es dir Klarheit und du kommst Schritt für Schritt vorwärts. Und du zwingst dich damit genauer über deine Vorgehensweise nachzudenken.

Wie kannst du dies mit deinem Partner umsetzen? Ihr telefoniert oder trifft euch regelmässig, beispielsweise wöchentlich am Montag. Du beantwortest deinem Partner folgende Fragen:

- Was hast du letzte Woche getan um deinem Ziel näher zu kommen?
- Was ist das Ziel in dieser Woche?
- Was wirst du diese Woche tun, um deinem grossen Ziel näher zu kommen?

Wenn du die Fragen beantwortet hast, beantwortet dir dein Partner dieselben Fragen.

Wenn du keinen Coach möchtest, ist dies eine sehr gute Alternative um ins Tun zu kommen, im Tun zu bleiben und Schritt für Schritt deinem Ziel näher zu kommen.

Fazit

Ich hoffe du hast ein paar Ideen mitgenommen und du setzt ein paar von ihnen um. Möglicherweise hast du das eine oder andere auch schon gehört. Hast du es bereits umgesetzt? Falls nicht, lasse dich nicht entmutigen, wenn du bisher den ersten Schritt noch nicht gemacht hast. Auch wenn du schon mehrmals etwas tun wolltest.

Wann wäre der beste Zeitpunkt für dich zu starten?

Genau – Jetzt! Starte mit einem kleinen Schritt (z.B. der ersten Strategie in diesem Insider Report) und nimm dir täglich etwas Zeit (30 oder 60 Minuten) für deine finanzielle Freiheit. Auch wenn der Weg sehr weit scheint, mache täglich ein paar kleine Schritte oder auch nur einen Schritt. Aber mache jeden Tag einen «kleinen» Schritt! Wichtiger als die Geschwindigkeit ist die Konstanz. Tue also täglich etwas für deine Ziele, auch wenn es nur ein paar Minuten sind. Arbeite während dieser Zeit ungestört und fokussiert an deinen Zielen.

«Der Mann, der den Berg abtrug, war derselbe, der anfang, kleine Steine wegzutragen.» (Konfuzius)

Ich wünsche dir, dass du den Mut findest, die Dinge anpackst und beginnst «die kleinen Steine wegzutragen».

Ich wünsche dir viel Erfolg auf deinem Weg zur finanziellen Freiheit!

Philipp Vollenweider

Coach für deine finanzielle Freiheit

Wenn du sofort Resultate haben willst, melde dich bei mir. Oder hast du Fragen rund um die finanzielle Freiheit, schreibe mir ein Email an:

vision@philippvollenweider.com

Weitere Informationen und Blog unter:

<https://philippvollenweider.com/>

<https://www.facebook.com/phvollenweider/>

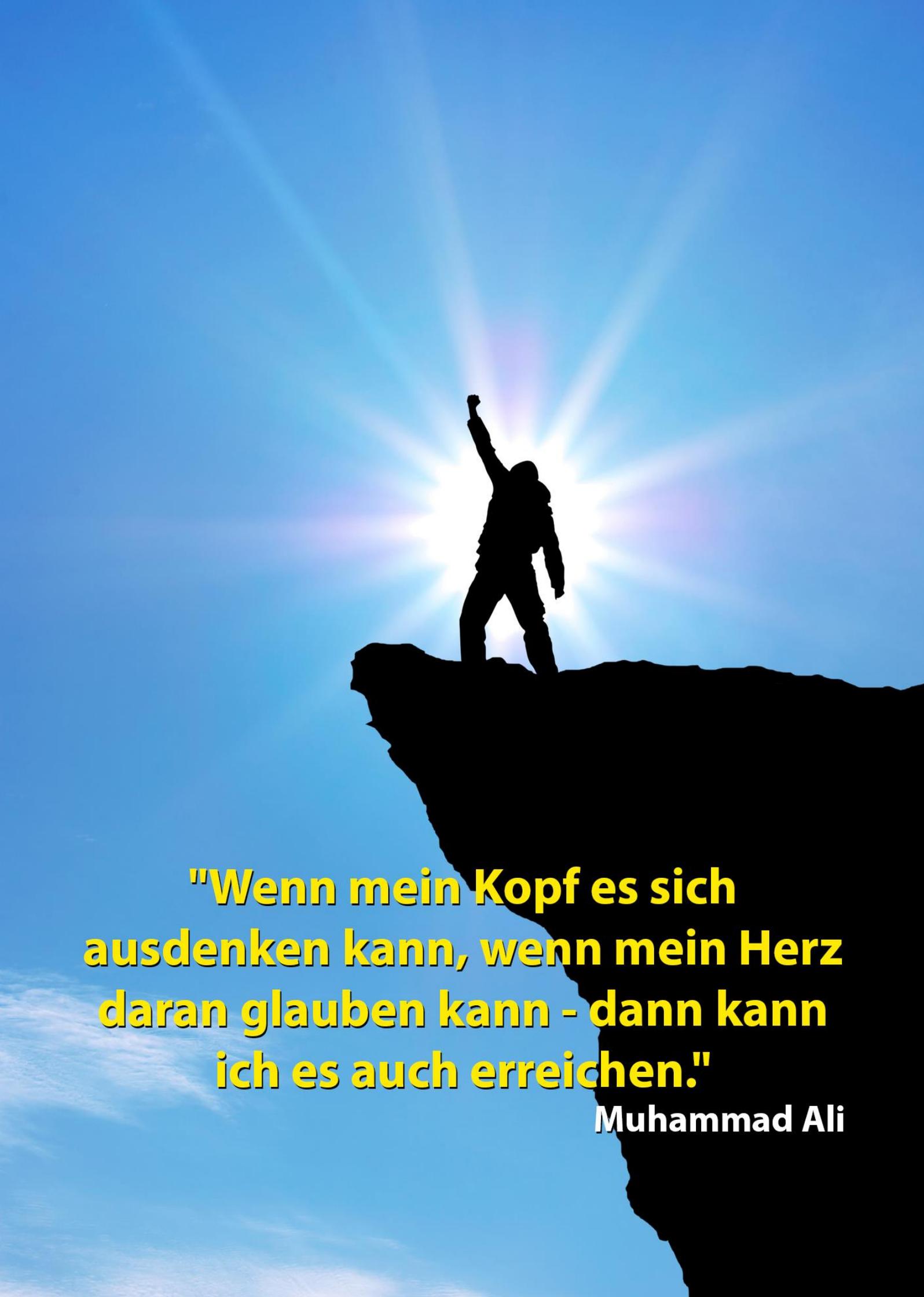
Impressum

Herausgeber und Autor	Philipp Vollenweider
Adresse	Postfach 41, 8427 Freienstein, Schweiz
E-Mailadresse	vision@philippvollenweider.com
Webseite	https://philippvollenweider.com/
Facebook	https://www.facebook.com/phvollenweider/
Bildquellen	https://pixabay.com/

© 2018 Philipp Vollenweider

Haftungsausschluss

Die Nutzung dieses eBooks und die Umsetzung der darin enthaltenen Informationen erfolgt ausdrücklich auf eigenes Risiko. Der Autor nimmt für Unfälle oder Schäden jeder Art, aus keinem Rechtsgrund eine Haftung. Haftungsansprüche gegen den Autor für Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und/oder unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Rechts- und Schadenersatzansprüche sind daher ausgeschlossen. Das Werk inklusive aller Inhalte wurde unter größter Sorgfalt erarbeitet. Der Autor übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit und Qualität der bereitgestellten Informationen. Druckfehler und Falschinformationen können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Es kann keine juristische Verantwortung sowie Haftung in irgendeiner Form für fehlerhafte Angaben und daraus entstandenen Folgen vom Autor übernommen werden. Für die Inhalte von den in diesem eBook abgedruckten Internetseiten sind ausschließlich die Betreiber der jeweiligen Internetseiten verantwortlich. Der Autor hat keinen Einfluss auf Gestaltung und Inhalte fremder Internetseiten. Der Autor distanziert sich daher von allen fremden Inhalten. Zum Zeitpunkt der Verwendung waren keinerlei illegalen Inhalte auf den Webseiten vorhanden.



**"Wenn mein Kopf es sich
ausdenken kann, wenn mein Herz
daran glauben kann - dann kann
ich es auch erreichen."**

Muhammad Ali